

■ In Zielorientierungsseminaren (ZOS) erhalten Schülerinnen und Schüler Unterstützung zur Selbsterkundung individueller Fähigkeiten und Ziele. Sie lernen ein persönliches Anforderungsprofil zu entwickeln, entdecken passende Berufe und Tätigkeiten und wissen, wie sie sich aktiv und gezielt notwendige Informationen beschaffen können.

■ In drei Schritten wird die Zielorientierung mit vergangenheitsorientierten und aktuellen Verfahren erarbeitet. Folgende Leitfragen stehen dabei im Vordergrund:

- Was kann ich gut?
- Was sind meine Ziele, meine Werte – was ist mir wichtig?
- Wie komme ich dahin, wohin ich will?

■ Das Konzept wurde in Baden-Württemberg erprobt und wissenschaftlich begleitet. Zur Zeit werden ZOS an Schulen in Baden-Württemberg, Sachsen, Hamburg und Berlin durchgeführt.

■ P:S-W bildet in Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung Kloff und Partner Lehrkräfte als Trainerinnen und Trainer für Zielorientierungsseminare aus.

■ Nach einer Einführung in die Thematik folgen ein fünftägiges praktisches Methodentraining und die Vermittlung des theoretischen Hintergrunds.

Ergänzend werden vermittelt

- Moderations- und Präsentationstechniken
- Gruppendynamikkenntnisse und Gruppensteuerung
- Menschenbild-Modelle im Beratungsprozess
- Spezielle ZOS-Methoden und Fragetechnik

■ Das zur Durchführung notwendige Unterrichtsmaterial sowie ein Teilnahmezertifikat ist in der Trainerausbildung enthalten.

■ Die Kostenübernahme erfolgt durch P:S-W Partner: Schule-Wirtschaft bzw. die Kooperationspartner.

■ Die Durchführung der ZOS an Schulen erfolgt in Netzwerken, da die Mischung von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulen und die gemeinsame Leitung der ZOS durch Lehrkräfte verschiedener Schulen die Qualität erhöht.

■ Jeweils zwei bis max. sechs Schulen bilden ein Netzwerk und veranstalten gemeinsam ZOS im Rahmen von Projektwochen oder -tagen. Pro Schule können sich zwei Lehrkräfte und 16 Schülerinnen und Schüler beteiligen.

■ Im Rahmen einer Zielvereinbarung, die vor der Trainerausbildung mit den Schulen geschlossen wird, verpflichten sich die Lehrkräfte zur Durchführung von mindestens einem ZOS pro Schuljahr.

■ Beteiligte Schulen seit 2003:

Stand April 2005

- Albrecht-Haushofer-Oberschule
- Bertha-von-Suttner-Oberschule
- Beucke-Oberschule
- Borsig-Oberschule
- Ernst-Schering-Oberschule
- Friedrich-Bayer-Oberschule
- Georg-Weerth-Oberschule
- Helle-Mitte-Oberschule
- Kepler-Oberschule
- Oberschule am Brunnenplatz
- Pommern-Oberschule
- Robert-Jungk-Oberschule
- Röntgen-Oberschule
- Solling-Oberschule
- Tesla-Oberschule
- Theodor-Plievier-Oberschule
- Thomas-Morus-Oberschule
- Werner-Stephan-Oberschule
- Werner-von-Siemens-Oberschule

**P:S-W Partner:Schule-Wirtschaft**

ist eine Einrichtung der  
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
in Kooperation mit der Vereinigung der  
Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.



P:S-W Partner:Schule-Wirtschaft  
Haus der Wirtschaft  
Am Schillertheater 4  
10625 Berlin

Fon: 030 – 54 71 09 91  
Fax: 030 – 54 71 09 92

E-Mail: [info@psw-berlin.de](mailto:info@psw-berlin.de)  
Internet: [www.psw-berlin.de](http://www.psw-berlin.de)

P:S-W wird im Rahmen des Vorhabens  
„Transferagenturen im Verbund“  
gefördert durch:

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
(bmbf)  
Europäischer Sozialfonds  
(ESF)  
Programm Schule - Wirtschaft / Arbeitsleben  
(swa)



ZOS Zielorientierungsseminare

Konzept zur Laufbahnwahl  
und Lebensplanung